



HESSISCHER LANDTAG

06. 09. 2016

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffend Handels- und Investitionsschutz-Abkommen CETA stoppen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Hessische Landtag setzt sich dafür ein, dass das Handels- und Investitionsschutz-Abkommen CETA gestoppt wird.

Der Hessische Landtag begrüßt die breite Protestbewegung von Gewerkschaften über Umweltverbände, Parteien wie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie DIE LINKE bis hin zu den Kirchen, die am 17. September in sieben deutschen Großstädten unter dem Motto "Stopp TTIP CETA - Für einen gerechten Welthandel" demonstrieren werden.

Begründung:

Die Zahl der Gegner zum geplanten Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) wächst. Inzwischen stehen selbst ehemalige Befürworter dieses Abkommens diesem kritisch und ablehnend gegenüber.

Die Verhandlungen zum Handels- und Investitionsschutz Abkommen CETA mit Kanada sind deutlich weiter fortgeschritten. Sie dienen in vielerlei Hinsicht als Blaupause für das nunmehr kaum noch aufrechtzuerhaltende Freihandelsabkommen TTIP. Die Verabschiedung von CETA wäre demnach nichts anderes als TTIP durch die Hintertür. Sollte das Abkommen CETA eingeführt werden, könnten somit auch US-amerikanische Firmen mit Sitz in Kanada das gescheiterte TTIP-Abkommen umgehen.

Ebenso wie TTIP bedeutet CETA einen Angriff auf die öffentliche, besonders kommunale Daseinsvorsorge, auf Demokratie, Sozialstaat und klare Standards im Umweltrecht und beim Verbraucherschutz. Die Klage gegen CETA, die durch 125.000 Unterschriften gestützt wird, ist ein eindrucksvolles Zeichen, dass die Menschen in Deutschland TTIP über den Umweg CETA nicht wollen.

Wiesbaden, 6. September 2016

Der Fraktionsvorsitzende:
van Ooyen